

DOKUMENTATION

ABKOMMEN UND KOMMUNIKUES

Afghanistan:	Abkommen über zivilen Lufttransport (1)	Südyemen:	Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (6)
Äthiopien:	Abkommen über zivilen Lufttransport (2)		Kommunique nach Staatsbesuch einer südyemenitischen Regierungsdelegation (7)
Ceylon:	Wirtschaftshilfekredit (3) in Höhe von cRs 307 Millionen (4); Devisenhilfe-Abkommen in Höhe von cRs 510 Millionen (5); Kommunique nach Besuch von Staatspräsidentin Bandaranaike (3)	Yemen:	Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (8) Kommunique nach Staatsbesuch einer yemenitischen Regierungsdelegation (9)

1) NCNA 26.7.72; 2) NCNA 30.7.72; 3) NCNA 6.7.72; 4) FEER 15.7.72; 5) NZZ 19.7.72; 6) NCNA 12.7.72; 7) NCNA 18.7.72; 8) NCNA 21.7.72; 9) NCNA 28.7.72

DELEGATIONEN NACH CHINA

Staat		Leiter	Stellung
Albanien	Sportler	Bahri Axhemi	--
Äthiopien	Minister	Endalkchew Makonnen	Verkehrsminister
Argentinien	Regierungsfunktionär	Esteban Arpad Takacs	Stellv. Landwirtschaftsminister
BRD		Dr. Gerhard Schröder	Vors. Außenpol. Ausschuß Bundestag
Dänemark	Wissenschaftler	Johannes Humlum	Prof. Universität Aarhus
Frankreich	Sport-Funktionär	Paul Libaud	--
	Parlamentarier	Eugene Claudius-Petit	Vizepräs. Nationalversammlung
	Regierungs-Del.	Maurice Schumann	Außenminister
Großbritannien	Wissenschaftler	Dr. Joseph Needham	Biochemiker
Italien	Sportfunktionär	Giulio Onesti	Vors. Ital. Olympia-Komitee
	Sportler	Guglielmo Sineri	Vors. Tischtennis-Verband
Jamaica	Handels-Del.	S. Carlton M. Alexander	ehem. Handelskammerpräsident
Japan	Kunstdüngerindust.-Del.	Hagime Mihara	Dir. Mitsui Toatsu Chemicals
	Frauen-Del.	Kie Saito	--
	Wissenschaftler	Junichi Nishizawa	Prof. an Univ. Tohoku
	Freundschafts-Del.	Washichi Inose	Funktionär der SPJ
	" "	Keio Sakurei	Funkt. Nationalkongress f. dipl. Beziehungen Japan-VRCh ehem. Vors. SPJ
	Politiker	Kozo Sasaki	--
	Studenten	Shima Takahashi	--
	Gewerkschafter	Sumio Iguchi	Vors. Gewerkschafts-Generalrat
	Sportler	Yutaka Maeda	Stellv. Vors. Volleyball-Verband
	Politiker	Yoshikatsu Takeiri	Vors. Komeito (Komei-Partei)
Korea, DVR	Bank-Del.	Chi Sin-hyok	Stellv. Dir. Zentralbank
	Schiffahrts-Del.	Ryang Pung-sok	Dir. eines Büros im Min. für Land- u. Seetransport
	Touristen	--	--
	Film-Del.	Song Ik-su	--
Kuba	Sportler	Jose Flores Villa	Vors. Korbball-Verband
Kuwait	Parlamentarier	Yusuf K. al-Muchlid	Stellv. Speaker d. Nationalversammlg.
Laos	Patriotische Front-Del.	Nouhak Phoumsavan	Mitglied ZK Patriotische Front
Mali	Minister	Kissima Doukara	Min. f. Verteidg., Inneres u. Sicherheit
Mexico	Freundschafts-Del.	Maria Elena Torres	Gen. sekr. Mexico-China-Freundschafts-Ges.
Port. Guinea	Parteifunktionär	Amilcar Cabral	Gen. sekr. Afrik. Unabhängigkeitspartei und Kapverd. Inseln
Rumänien	Sportler	Alexandru Mogos	Stellv. Vors. Korbball-Verband
	Jugend-Del.	--	--
Schweden	Freundschafts-Del.	Thor Hedman	--
Schweiz	Freundschafts-Funktionär	Frau Olivier	Mitgl. der "Connaissance de la Chine"
Sri Lanka	KP-Führer	N. Sanmugathan	Gen. sekr. KP Sri Lanka
Sudan	Jugend-Del.	Abdel Ghaffar Mohamed Nur	--

Südafrika	Parteifunktionär	Potlako Leballo	amt. Vors. Panafrikan. Kongress Azania
Südyemen	Regierungs-Del.	Abdul Fattah Ismail	Präsident Oberster Volksrat
USA	Wissenschaftler	Chih Kung-jen	Prof. f. Physik der Mikrowellen
	Schriftstellerin	Barbara W. Tuchman	---
	Computer-Wissenschaftler	Severo Ornstein	---
	Mediziner	Calvin H. Sinnette	von Mediz. Komitee f. Menschenrechte
	Journalisten	Wes Gallagher	Präsident Associated Press
	Wissenschaftler	Francis L.K. Hsü	Prof. für Anthropologie
	"Freunde"	John Stiven Strong	---
Vietnam, DVR	Del. zu Pariser Verhandlg.	Xuan Thuy	Mitgl. Sekretariat ZK Vietn. Arbeiterpartei
	" " " "	Le Duc Tho	Mitgl. Politbüro
	Reg.-Funktionär	Le Quang Chanh	stellv. Außenminister
Vietnam, Süd-, Provis. Rev. Re- gierung			
Yemen	Regierungs-Del.	Muhsin Ahmad al-Aini	Ministerpräsident

DELEGATIONEN VON CHINA

Staat		Leiter	Stellung
Afghanistan	Luftfahrt-Del.	Ma Jen-hui	stellv. Dir. Zivile Luftfahrtsverwaltung
Ägypten	Sportler	Chi Ming-tao	---
Algerien	Messe-Del.	Cheng Hua-min	Dir. chines. Pavillon Messe Algier
	Regierungs- und Milit.-Del.	Li Shui-ch'ing	Minister I. Maschinenbauministerium
	Gesundheits-Del.	Chu Chao	---
Australien	Sportler	Ch'en Yüan-kao	---
Frankreich	Handels-Del.	Teng Kuo-chun	Funkt. Verband z. Förderung Internat. Handel
Japan	Handelsvertreter	Hsiao Hsiang-ch'ien	Leiter Handelsamt Tokyo
	Operntruppe	Sun P'ing-hua	---
	Landwirtschafts-Del.	Hao Chung-shih	Vizepräs. Akademie f. Land-u. Forstwissensch.
	Schiffahrts-Del.	?	---
Kanada	Ausstellungs-Del.	Shao Yü	---
Korea	Sportler	Chi Yu-hua	vom Sportinstitut Peking
	Kunstfaser-Del.	Tsao Yung	---
	Wasserkraftwerks-Del.	Tu Hsing-yüan	stellv. Min. f. Wasser-u. Energiewirtschaft
Kuba	Sportler	Liu P'ing-chen	---
Marokko	Sportler	Pi Wen-chuan	---
Neuseeland	Sportler	Ch'en Yüan-kao	---
Nigeria	Sportler	Pi Wen-chuan	---
Rumänien	Sportler	Lu Wen-chun	---
	Landwirtschafts-Del.	Sha Fend	Min. für Land- und Forstwirtschaft
	Arbeiter-Del.	Shen Mao-kung	Mitgl. ZK KPCh
Schweiz	Meteorologen	Chang Nai-chao	stellv. Dir. Büro für Meteorologie
Singapore	Sportler	Ch'en Yüan-kao	---
Sudan	Sportler	Chi Ming-tao	---
Syrien	Sportler	Lu Wen-chun	---

PERSONALIEN

Reaktivierte Militärführer

Am 31.7. fand aus Anlaß des 45. Jahrestages der Volksbefreiungsarmee in Peking eine Feier statt. Wie stets bei Anlässen dieser Art war auch diesmal die Partei- und Militärprominenz anwesend. Was den diesjährigen Tag der VBA jedoch besonders interessant macht, ist der Umstand, daß eine Reihe von Militärführern wieder auftaucht, von denen der größte Teil in der Kulturrevolution öffentlich gebrandmarkt worden war. Die Vermutung liegt nahe, daß mit der Reaktivierung dieser Personen die Vakanzen aufgefüllt werden sollen, die die Lin-Piao-Affaire besonders in einigen Militärorganen ergeben hatte. Die wichtigsten dieser jetzt zum ersten Mal nach jahrelanger Abwesenheit wieder genannten Militärs sind:

Ch'en Po-chün	陈伯钧	Generaloberst; stellvertretender Leiter der Militärakademie Nanking; Mitglied Nationaler Verteidigungsrat.
Ch'en Tsai-tao	陈再道	Generaloberst; Kommandeur des Militärbezirks Wuhan (ausgeschaltet nach Wuhan-Affaire im Juli 1967 und ersetzt durch Yü Li-chin); Mitglied Nationaler Verteidigungsrat.
Chung Han-hua	钟汉华	Generalleutnant; Kommandeur der Garnison Wuhan (ausgeschaltet nach Wuhan-Affaire im Juli 1967).

Kan Wei-han 甘渭汉
Generalleutnant; 1960 Direktor der Kader-Abteilung in der Allgemeinen Polit-Abteilung der VBA; 1966 führender Militär im Militärbezirk Chengtu.

Li Chih-min 李志民
Generaloberst; Kandidat 8. ZK KPCh; 1957-1963 Politikommissar der VBA-Freiwilligen in Korea; danach Politikommissar der Militärakademie der VBA.

Li Hsüeh-san 李雪三
Generalleutnant

Li Ta 李達
Generaloberst; Mitglied Nationaler Verteidigungsrat; Mitglied Ständiges Komitee NVK.

Liao Han-sheng 廖汉生
Generalleutnant; Kandidat 8. ZK KPCh; stellvertretender Verteidigungsminister (1954-1967); Leiter der Militärakademie der VBA (1957 - ?); Mitglied Nationaler Verteidigungsrat; Sekretär im Büro Nordchina des ZK KPCh; Liao ist ein Neffe von Marschall Ho Lung und ein Schwager von Yang Shang-k'un (Canton, Ti-yü Chan-pao 14.11.67)

Liu Lu-ch'ang 刘禄长
Generalleutnant; Artillerie-Kommandeur der VBA Fukienfront (1958).

Mo Wen-hua 莫文骅
Generalleutnant; Direktor der Politikademie der VBA (1963 - ?)

P'eng Chia-ch'ing 彭嘉庆
Generalleutnant

Yang Yung 杨勇
Generaloberst; Kandidat 8. ZK KPCh; Kommandeur Militärbezirk Peking; stellvertretender Generalstabschef; 1967 als Parteigänger Ho Lungs und P'eng Chens kritisiert.

Andere reaktivierte Funktionäre

Ch'en Yün 陈云
Ch'en, der dem 8. ZK der KPCh als Mitglied des Ständigen Komitees des Politbüros angehört hatte und vom 9. Kongreß zwar zum Mitglied des ZK wiedergewählt worden war, trat im Oktober 1969 von der Bühne ab.

Am 31.7. wurde er nun wieder als Stellvertretender Ministerpräsident genannt

Chung Ch'ih-ping 钟赤兵
Chung, vor der Kulturrevolution stellvertretender Kommandeur der Luftwaffe, war danach nur am 1.10.1969 aufgetreten. Am 31.7. wurde er jetzt anlässlich des Tages der VBA erstmals wieder führender Militär genannt.

Hsiao Hsiang-ch'ien 萧向前
Hsiao wurde am 1.7. als Leiter des Memorandum-Handelsamtes in Tokyo festgestellt. Damit tritt er seit der Kulturrevolution erstmals wieder auf.

Vor der Kulturrevolution war Hsiao seit den fünfziger Jahren Funktionär im Bereich der Ausländerbetreuung. Sein wichtigster Posten war der des stellvertretenden Generalsekretärs im Institut für Auslandsangelegenheiten. Er war dreimal in Japan: als Mitglied einer Delegation zur Anti-Atombomben-Konferenz in Hiroshima (1963), als stellvertretender Leiter einer chinesischen Wirtschaftsausstellung in Tokyo (1964) und als Leiter einer chinesischen Handels und Wirtschaftsausstellung in Kyushu.

Hsiao P'eng 萧鹏
Am 30.6. erstmals festgestellt als Stellvertretender Minister für Land- und Forstwirtschaft.

Hsiao war vor der Kulturrevolution Stellvertretender Minister für Meeresprodukte. Dieses Ministerium ist nicht reaktiviert und wahrscheinlich in das Ministerium für Land- und Forstwissenschaft eingegliedert worden, wie jetzt aus Hsiao's Ämterwechsel geschlossen werden kann.

Hsieh Shou-t'ien 谢寿天
Am 21.7. (erster Auftritt nach der Kulturrevolution) festgestellt als stellvertretender Generalmanager der Bank of China, der er auch zuvor seit 1964 gewesen war.

Liu Tao-sheng 刘道生
Erstmals nach der Kulturrevolution am 8.7. genannt und zwar als führender Militär (ohne nähere Postenbezeichnung).

Liu, ein Vizeadmiral, war vor der Kulturrevolution stellvertretender Kommandeur der Marine.

Tseng Han-chou 曾汉周
Tseng wurde am 31.7. erstmals wieder als Vizepräsident des Obersten Volksgerichtes genannt, ein Posten, den er schon vor der Kulturrevolution bekleidet hatte.

Wu Leng-hsi 吴冷西

Wu trat am 31.7. erstmals nach der Kulturrevolution wieder auf. Er ist der erste prominente Kulturfunktionär, der in der Kulturrevolution kritisiert worden war und nun reaktiviert wird.

Wu bekleidete diese Ämter: Direktor der Hsinhua-Nachrichtenagentur; Chefredakteur der JMJP; Vorsitzender des Journalisten-Verbandes; stellvertretender Direktor der Propaganda-Abt. des ZK KPCh; Mitglied des Ständigen Komitees NVK.

Bekannte Funktionäre auf neuen Posten

Hsiang Chung-hua 何仲华
Am 18.7. erstmals festgestellt als Stellvertretender Generalstabschef der VBA. Nach der Lin Piao-Affaire, die personell besonders den Generalstab betroffen hatte, ist Hsiang nun der erste Militär, der eine der 5 vakant gewordenen Stellen wieder auffüllt.

Hsiang, ein Generalleutnant, war seit 1958 Politikommissar der Panzertruppen.

Liu Hsi-yao 刘西尧
Am 1.7. erstmals festgestellt als Leiter der Gruppe für Wissenschaft und Erziehung im Staatsrat, als deren Funktionär er schon im März d.Js. (siehe C.a. März 1972) erkannt worden war.

Ting Sheng

丁 盛

Im Cantoner Fernsehen am 19.7. erstmals als 1. KP-Sekretär der Provinz Kuangtung genannt, deren KP-Sekretär er bereits seit Dezember 1970 gewesen ist.

Nachdem Ting schon im April 1972 Liu Hsing-yüan als Vorsitzenden des Revolutions-Komitees der Provinz Kuangtung abgelöst hatte, übernimmt er nun auch dessen Posten des 1. Parteisekretärs der Provinz. Da Liu Hsing-yüan seit November 1971 nicht mehr aufgetreten ist, verdichtet sich jetzt die Annahme, daß er, wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Lin Piao-Affaire, ausgeschaltet worden ist. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, daß sowohl Ting als auch Liu zur Seilschaft Lin Piao gehörten, dienten doch beide unter ihm in der 1. Front- und der 4. Feldarmee.

Wu Te

吴 德

Wu, ein Mitglied des ZK KPCh, konnte am 26.6. erstmals als Vorsitzender des Revolutions-Komitees von Peking festgestellt werden, nachdem er als amtierender Vorsitzender (siehe C.a. Februar 1972) schon vor dem Tod des früheren Vorsitzenden, Hsieh Fu-chih, gewirkt hatte.

Diplomatische Veränderungen

Chuang Yen

庄 焰

Am 11.7. festgestellt als neuer stellvertretender Ständiger Vertreter der VRCh bei den UN.

Chuang war 1962 Interimsgeschäftsträger in London

Wang Ch'ung-li

王 崇 理

Am 12.7. festgestellt als Generalkonsul in Genf, ein Posten, der damit nach der Kulturrevolution erstmals wieder besetzt wird.

Wang hatte 1960 das Generalkonsulat in Damaskus geleitet, war von 1961-1963 in der Botschaft in Syrien tätig, um ab 1964 als stellvertretender Direktor einer Abteilung im Außenministerium zu werden.

Wei Yung-ch'ing

韦 永 清

übernahm am 30.6. den Posten eines Interimsgeschäftsträgers in Ghana. Er ist der erste chinesische Diplomat, der nach der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu Ghana (19.2.1972; siehe C.a. Februar 1972) dort wieder Einzug hält.

Wei war von 1962 bis 8/1965 in der Protokoll-Abteilung des Außenministeriums tätig, um danach von 9/1965 bis Ende 1967 den Posten eines Interimsgeschäftsträgers in Mauretanien zu übernehmen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE "CENTRAL MILITARY LEADERSHIP"

Wie alle bislang in C.a. gebrachten Tabellen zur chinesischen Führung enthält auch diese wieder nur jene Personen, die auf den angezogenen Posten nach der Kulturrevolution (d.h. seit dem 9. Kongreß der KPCh) von der Presse der VRCh tatsächlich genannt worden sind.

Inzwischen wissen wir, daß die Zentrale Militärführung von der Lin Piao-Affaire am meisten in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Dies gilt besonders für den Generalstab selbst, wo aus der Kolumne "Letztes Erscheinen" abzulesen ist, daß neben dem bereits im Juni 1970 ausgeschalteten Wen Yü-cheng dann im kritischen Monat September 1971 neben dem Generalstabschef Huang Yung-sheng vier seiner Stellvertreter abgetreten sind. Im Berichtsmonat wurde erstmals die Auffüllung der Vakanzen bekannt, als mit Hsiang Chung-hua ein neuer stellvertretender Generalstabschef genannt wurde. Der Generalstab, seit September 1971 ohne Kopf, umfaßt damit wieder 5 Stellvertreter.

Demgegenüber blieben die Logistik- und die Polit-Abteilung verhältnismäßig intakt. Die erstere büßte ihren Kopf, Ch'iu Hui-tso (gleichzeitig auch stellvertretender Generalstabschef) und einen Stellvertreter ein, die letztere blieb ganz ungeschoren. Gleiches gilt auch für Waffengattungen, von denen praktisch nur die Luftwaffe von der Lin Piao-Affaire betroffen worden ist, indem mit ihrem Kommandeur Wu Fa-hsien, einem der engsten Vertrauten Lins, und einem von dessen Stellvertretern alle anderen ohne Verluste blieben.

Bemerkenswert ist schließlich auch die Tatsache, daß

im Verteidigungsministerium, also einem Organ der Regierung, lediglich Minister Lin Piao unterging, sämtliche vier Stellvertreter jedoch noch immer amtieren. Die Vermutung liegt nahe, daß seinerzeit Regierungschef Chou En-lai Männer seines Vertrauens auf die Stellvertreterpositionen schleuste, um wenigstens in seiner ureigensten Domäne Lin nicht zu stark werden zu lassen.

Es versteht sich von selbst, daß die Mehrzahl der Funktionäre in der Zentralen Militärführung dem ZK der KPCh angehören (oder angehörten). Sechs von ihnen waren gar Funktionäre des Politbüros, von denen jedoch nur Hsüeh Shih-yu und Li Te-sheng überdauerten. Auffallend dabei aber ist, daß - abgesehen vom Verteidigungsministerium - dem alten 8. ZK nur drei Funktionäre angehört hatten. Diese Zahl steht den 19 ZK-Mitgliedern und -Kandidaten des 9. ZK in der Zentralen Militärführung gegenüber, deutliches Zeichen dafür, wie die Auswahl für politische Qualifikation dieses Personenkreises unter den Gesichtspunkten militärischer Verdienste und persönlicher Gunst erfolgt ist.

Wenn über die personelle Besetzung bei Nachrichten-, Eisenbahn- und Flak-Truppen sowie bei den Streitkräften der öffentlichen Sicherheit nach der Kulturrevolution bislang nichts verlautete, so bedeutet dies nicht, daß diese Waffengattungen nicht mehr existieren. Es sagt vielmehr lediglich aus, daß kein Funktionär genannt worden ist, ein Hinweis überdies zur Schwierigkeit des Erfassens der chinesischen Führung, bei der personelle Veränderungen lediglich aus Textzusammenhängen entnommen werden können. wb

